

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Sinfrontal - Tabletten

Wirkstoffe: Mercurius solubilis Hahnemanni Trit. D6, Ferrum phosphoricum Trit. D3, Hydrargyrum sulfuratum rubrum (Cinnabaris) Trit. D4

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind, siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Sinfrontal und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Sinfrontal beachten?
3. Wie ist Sinfrontal einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sinfrontal aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Sinfrontal und wofür wird es angewendet?

Sinfrontal ist eine homöopathische Arzneyspezialität. Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie bei akuten und chronischen Erkrankungen.

Sinfrontal ist ein homöopathisches Kombinationsarzneimittel, das sich aus verschiedenen homöopathischen Einzelmitteln zusammensetzt, deren Arzneimittelbilder einander ergänzen.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Für dieses Arzneimittel sind folgende Anwendungsgebiete zugelassen:

Akuter oder chronischer Schnupfen (Nasentzündung) und entzündliche Nebenhöhlenbeteiligungen als Folge eines Schnupfens oder einer Erkältungskrankheit.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

Dieses Arzneimittel wird bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren angewendet.
Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Sinfrontal beachten?

Sinfrontal darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei Nierenfunktionsstörungen.
- in der Schwangerschaft und Stillzeit.
- von Kindern unter 2 Jahren.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Sinfrontal einnehmen.

Bei deutlicher Verschlechterung des Allgemeinbefindens ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen.

Bei Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sogenannte Erstreaktionen auftreten. Solche Reaktionen klingen im Allgemeinen von selbst rasch wieder ab.

Aus grundsätzlichen Erwägungen sollte eine längerdauernde Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden.

Kinder

Sinfrontal darf bei Kindern unter 2 Jahren wegen des enthaltenen Wirkstoffes Mercurius solubilis Hahnemanni (Quecksilber) Trit. D6 nicht angewendet werden.

Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Einnahme von Sinfrontal mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt geworden.

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Sinfrontal darf während der Schwangerschaft und Stillzeit wegen des enthaltenen Wirkstoffes Mercurius solubilis Hahnemanni (Quecksilber) Trit. D6 nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Sinfrontal enthält Laktose (Milchzucker)

Bitte nehmen Sie Sinfrontal erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Hinweis für Diabetiker:

1 Tablette enthält ca. 0,02 Broteinheiten (BE).

3. Wie ist Sinfrontal einzunehmen?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

Bei akuten Zuständen jede halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal täglich, je 1 Tablette.

Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 1 Tablette.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen

Tabletten im Mund zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Sinfrontal darf ohne ärztlichen Rat nicht länger als 7 Tage angewendet werden.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Anwendung bei Kindern

Sinfrontal darf bei Kindern unter 2 Jahren wegen des enthaltenen Wirkstoffes Mercurius solubilis Hahnemanni (Quecksilber) Trit. D6 nicht angewendet werden.

Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Wenn Sie eine größere Menge Sinfrontal eingenommen haben, als Sie sollten

Es sind keine Fälle von Überdosierung bekannt.

Wenn Sie die Einnahme von Sinfrontal vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Nach Anwendung von Sinfrontal kann verstärkt Speichelfluss auftreten. Setzen Sie das Arzneimittel in diesem Fall ab.

Wegen des Bestandteils Mercurius solubilis Hahnemanni (Quecksilber) können allergische Reaktionen auftreten.

Aufgrund des enthaltenen Milchzuckers kann es, insbesondere bei Personen mit Milchzuckerunverträglichkeit (Laktoseintoleranz), zu leichten Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Blähungen, Durchfall) kommen (siehe hierzu auch Abschnitt 2.).

Die Häufigkeit des Auftretens ist nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Sinfrontal aufzubewahren?

In der Originalverpackung aufbewahren und das Behältnis fest verschlossen halten, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen. Für dieses Arzneimittel sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Runddose und der Faltschachtel nach „Verw.bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Dauer der Haltbarkeit nach Anbruch: 6 Monate

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Sinfrontal enthält

Die Wirkstoffe sind:

1 Tablette enthält:

Mercurius solubilis Hahnemanni Trit. D6 130 mg

Ferrum phosphoricum Trit. D3 30 mg

Hydrargyrum sulfuratum rubrum (Cinnabaris) Trit. D4 10 mg

Die sonstigen Bestandteile sind:

Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat

Wie Sinfrontal aussieht und Inhalt der Packung

Weißer, runde Tabletten in einer Kunststoff-Runddose mit Faltenbalgstopfen und Überkarton.

Inhalt: 150 Tabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Dr. Gustav Klein GmbH & Co. KG,
Steinenfeld 3, 77736 Zell am Harmersbach, Deutschland

Telefon: +49 7835 63550

E-Mail: info@klein-naturarznei.de

Z.-Nr.: 338545

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im August 2024.